

Elfchen in der 3. Klasse

Beitrag von „nofretete“ vom 14. Juni 2003 18:19

Nochmal ich:

eine Frage an erfahrene Lehrkräfte:

sind Elfchen für eine dritte Klasse zu leicht? Auch wenn ich Vorgaben mache, wie in der zweiten Zeile ein Eigenschaftswort...

Ist das eine gute Idee für einen UB (die Klasse hat noch nie Elfchen geschrieben).

Oder:

Thema Sommer: verschiedene Gedichtsformen stehen zur Auswahl: Elfchen Avenidas, Akrostichons und die Sch. können sich eines aussuchen, es gibt ein Cluster mit Sommerwörtern (vorher gemeinsam erstellt) und in der Reflexion präsentierend und begründen die Auswahl ihres Gedichtstils. Was haltet ihr davon?

LG, N.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 14. Juni 2003 22:25

Ich habe in der dritten Klasse Elfchen im UB eingeführt.

Zuerst waren 2 Elfchen an der Tafel, wir haben zusammen die Merkmale erarbeitet - in Form von Fragen/Impulsen standen sie zwischen den beiden Elfchen.

Danach gab es ein zerschnittenes Elfchen, das geordnet werden musste. Nochmals wurden die Merkmale wiederholt.

Danach schrieb jedes Kind mindestens ein eigenes Elfchen zu einem Thema, das bereits im Spracheunterricht Thema war (Winter). Meine Hilfen waren farblich zu den einzelnen Zeilen zugeordnete Wortsammlungen (weil ich viele Migrantenkinder hatte). Stunde lief gut.

Ich hatte aber eine Lehramtsanwärterin, in deren Seminar eher ein offenes Arbeiten mit Werkstätten gefragt war. Sie hat dann das was du beschreibst gemacht, eine Gedichtswerkstatt. Die Kinder konnten die verschiedenen Gedichtsformen zu einem Thema erproben, setzt aber voraus, dass sie den Kindern alle noch präsent, und auch bereits eingeführt sind. Sie hat die Stunde mit einer Phantasiereise eingestimmt und dann gings an die Werkstatt.

flip

Beitrag von „Ronja“ vom 15. Juni 2003 14:53

Hallo Natalie!

Wie du weißt, mache ich in meinem nächsten UB auch Elfchen - allerdings im 2. Schuljahr. Mal sehen, wie es läuft.

Wenn ich deine beiden Vorschläge so vergleiche, gefällt mir die zweite Idee besser. Ich hatte so etwas auch angedacht, aber leider erst zu spät, so dass mir einfach die Zeit fehlte, den Kindern die verschiedenen Gedichtformen nahe zu bringen (man will sie ja auch nicht "zumüllen"). Eine Freundin hat aber eine solche Stunde gehalten und sie ist sehr gut gelaufen. Wie flip schon geschrieben hat, setzt das natürlich voraus, dass die Kinder die unterschiedlichen lyrischen Formen gut beherrschen und noch im Gedächtnis haben. Auch deine Idee für die Reflexion gefällt mir gut.

LG

RR

Beitrag von „nofretete“ vom 15. Juni 2003 17:41

Ja, ich dachte daran sie nacheinander einzuführen und Plakate zu erstellen, mit Aufbau usw., so dass die SUS sich den Aufbau wieder vergegenwärtigen können.

Der Besuch ist Mitte Juli, ist also noch genug Zeit.

Nur Elfchen ist vielleicht etwas wenig für das dritte Schuljahr und so ist es etwas offener gehalten, mehr eine Gedichtewerkstatt.

N.

Beitrag von „snoopy“ vom 19. Juni 2003 18:03

Hallo!

Hab beim Unterrichtsbesuch auch Elfchen geschrieben. War allerdings eine 2.Klasse.

Denke mir aber, dass du das gut noch in einer 3. Klasse machen kannst, vor allem wenn deine Klasse noch nie Elfchen geschrieben hat.

Was bei den Lehrbeauftragten und Mentoren immer gut ankommt ist, wenn du eine pfiffige Präsentation der Elfchen am Schluss hast.

Ich hatte z. B das Thema "Frühling".

Meine Schüler haben die Elfchen auf buntes Papier in Form von Blumen geschrieben. Danach haben sie ihre Blumen auf einen riesigen grünen Tonkarton geklebt.

Vorteil dabei ist, dass sowohl die Schüler als auch deine Lehrbeauftragten sehen, was alles in deiner Stunde erarbeitet wurde.

Viel Glück bei deinem Unterrichtsbesuch!

Beitrag von „biene maja“ vom 9. Januar 2006 17:33

Hallo!

Habe diesen Thread gerade beim Suchen nach Ideen für Elfchen gefunden und finde ihn schon sehr hilfreich.

Noch eine Frage: Ist es einfacher, die Elfchen mit oder ohne Vorgaben schreiben zu lassen? Ich denke fast, mit ist einfacher, weil man da ein Gerüst hat?

Welche Vorgaben gebt ihr dann? In dem Buch Aufsatzunterricht von PrögelPraxis steht es so:

Farbe

Namenwort mit Begleiter

Was tut das Namenwort?

Was kannst du damit machen?

passendes Wort zum Abschluss

Ich habe aber so dunkel etwas im Hinterkopf mit Wiewörtern und ähnlichem, so wie auch nofretete schrieb. Das würde mir fast besser gefallen. Welche Vorgaben gäbe es dann in diesem Zusammenhang?

Liebe Grüße,

biene maja

Beitrag von „biene maja“ vom 17. Januar 2006 23:13

Vielleicht hat ja doch noch jemand eine Idee wegen dem Aufbau?

Aber ich habe noch eine andere Frage, die auch dazu passt. Ich habe inzwischen Rautengedichte schreiben lassen, eins zum Thema Winter und eines passend zu unserem HSU-Thema. Jetzt will ich noch eines schreiben, und dieses auch benoten. Leider gehen mir jetzt die Themen aus. Fällt euch noch ein weiteres Thema ein, entweder jahreszeitunabhängig oder aber doch passend zur Jahreszeit, bloß nicht direkt "Winter"?

Danke!

Liebe Grüße,
biene maja

Beitrag von „müllerin“ vom 17. Januar 2006 23:15

zu leicht?

hm, ich hab's in der zweiten Klasse gemacht - meine Tochter hat es in der 6. Klasse auch gemacht 😄 ; wird also schon passen für eine 3. Kl.

Beitrag von „Kettesem“ vom 18. Januar 2006 14:37

@ biene maja: Wann willst du die denn schreiben? Wenn es nicht eilt, könntest du vielleicht das Thema Fasching nehmen...

Beitrag von „biene maja“ vom 18. Januar 2006 16:16

Nee, morgen... 😄 (ich hab erst einen Aufsatz geschrieben und hätte gerne, wenigstens mündlich, noch eine Note im TV)

Ich hab mir schon überlegt, dass ich statt "Winter" einfach nur "Schnee" nehme, aber das ist halt schon sehr eingegrenzt.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 18. Januar 2006 20:34

Was ist bitte ein Rautengedicht? 😞

Beitrag von „biene maja“ vom 18. Januar 2006 22:37

Beim Rautengedicht ist wie beim Elfchen auch die Anzahl der Wörter je Zeile vorgegeben, außerdem die Wortart.

NW

NWNW

NWNW + TW

NWNW + TW + WW

NWNW + TW

NWNW

NW

Wenn man das mittig schreibt, sieht es aus wie eine Raute.

Nur zur Info, falls ihr andere Abkürzungen oder Wortartenbezeichnungen verwendet:

NW = Namenwort

NWNW = zusammengesetztes NW

TW = Tunwort

WW = Wiewort

Ich glaube, ich mach jetzt doch Thema Schnee. Wird schon passen. Dazu gibt's ja soo viele verschiedene Wörter.